

Donnerstag, der 07.02.2019

10:00 Uhr – 17:00 Uhr

Theoretischer Teil und gemeinsames Operieren**Schwerpunkt:****Prä- und intraoperative Bildgebung –**
Garant für Operationspräzision*M. Hahn***Schwerpunkt:****Präparationstechnik und Vermeidung von**
Komplikationen in der rekonstruktiven
Mammachirurgie –

von der Indikationsstellung bis zur Präparation

*S. Paepke***Schwerpunkt:****Materialvielfalt in der**
rekonstruktiven Mammachirurgie –Wahl des Implantats, Wahl der der Implantatloge,
Wahl des interponierenden Materials*R. Ohlinger*

17:00 Uhr – 18:30 Uhr

Abendgespräch**Schwerpunkt****Primär-systemische Therapie:**
tumorbiologische Determinanten,
Bildgebung und Operationsplanung

19:00 Uhr

Gemeinsames Abendessen**Freitag, der 08.02.2019**

7:30 Uhr – 13:00 Uhr

AWOgyn-Live-OPs**Für Leib und Seele sorgt ein**
gesund-ausgewogenes Catering.**Ausführende:**Prof Dr. Markus Hahn,
Universitätsfrauenklinik TübingenProf Dr. Ralf Ohlinger,
Universitätsfrauenklinik GreifswaldDr. Stefan Paepke,
Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde,
Klinikum rechts der Isar,
Technische Universität München**Treffpunkt:**Donnerstag, 07.02.2019 und Freitag,
08.02.2019 im Konferenzraum der
Frauenklinik, 2. OG**Kontakt und Anmeldung:**Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde
Klinikum rechts der Isar
Technische Universität MünchenDr. Stefan Paepke
E-mail: stefan.paepke@mri.tum.de
Tel.: 089 4140 – 5433**Zertifizierung:**Die Zertifizierung der Veranstaltung wurde
bei der Bayerischen Landesärztekammer
beantragt.Klinikum rechts der Isar
Technische Universität München
Klinik und Poliklinik für FrauenheilkundeRoman-Herzog-Krebszentrum
Comprehensive Cancer CenterCCC MÜNCHEN
COMPREHENSIVE
CANCER CENTER**Masterclass-Programm**
Senologiedes Klinikums rechts der Isar,
Comprehensive Cancer Center
München07.02.2019 und 08.02.2019, Konferenzraum
der Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde
2. OG, Klinikum rechts der Isar,
Ismaninger Straße 22, 81675 München

Die Veranstaltung wird von folgenden Firmen unterstützt:



Medtronic



Sehr geehrte Kolleginnen,
sehr geehrte Kollegen!



Im Rahmen der Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Wiederherstellende Onkologie (AWOGyn) vom 07.-09.02.2019 und der gemeinsamen Jahrestagung der Bayerischen und Österreichischen Gesellschaft für Geburtshilfe und Gynäkologie vom 13.-15.09.2019 richtet das Interdisziplinäre Brustzentrum des Klinikums rechts der Isar der Technischen Universität München jeweils einen **Masterclass-Kurs Senologie** aus.

Der Masterclass-Kurs richtet sich an Kolleginnen, die sich in der operativ-senologischen Ausbildung z.B. zum Senior-Operateur der AWOGyn befinden oder vertiefende Kenntnisse im Themenkreis der Mammachirurgie gewinnen wollen. Leitlinien, Daten, Operationstechniken und Vorgehensweisen in unserem Behandlungsumfeld werden diskutiert.

Der Masterclass-Kurs im September 2019 wird einen besonderen Reiz durch die alpenübergreifende Erweiterung des Kreises der Lehrenden und Lernenden haben.

Das Programm ist darauf ausgerichtet, Wissen und Fertigkeiten zu vermitteln, um die Eigenständigkeit der Teilnehmer weiter zu erhöhen. In kleiner Runde werden Indikationen besprochen und Tumorboard-Entscheidungen diskutiert. Daran anschließend erfolgt gemeinsam die Besprechung der im Kurs zu operierenden Patientinnen, das Anzeichnen und am Folgetag das gemeinsame Operieren. Ergänzt wird jedes Themenfeld durch die Darstellung eines komplexen oder problematischen Falls.

Seien Sie herzlich eingeladen!

Ihre

PD Dr. Christine Brambs
Kommissarische
Direktorin der
Frauenklinik

Dr. Stefan Paepke
Leiter des
Interdisziplinären
Brustzentrums

MASTERCLASS-STATEMENTS

Dr. Stefan Paepke, Leiter des Brustzentrums des Klinikums rechts der Isar der Technischen Universität München, Comprehensive Cancer Center München:



Seit mehr als 25 Jahren ist die primär-systemische Therapie Grundpfeiler des tumorbiologisch determinierten Herangehens beim frühen Mammakarzinom. Damit verknüpft sind wesentliche Fragestellungen der axillären Diagnostik und Operationsvorbereitung, des Therapiemonitorings, der Operationsdurchführung und der postoperativen Behandlungen, die man nicht oft genug gemeinsam durchdenken und besprechen kann. Targeted Surgery, ein Begriff, den M. Rezaei in unsere Fachdiskussionen eingeführt hat, ist hier die bestimmende Strategie. Der Verzicht extensiven Operierens in Brust und Axilla basiert auf der Präzision der Bildgebung und Operationsvorbereitung.

Prof. Dr. Markus Hahn, Leiter der Abteilung Experimentelle Senologie der Universitätsfrauenklinik Tübingen:



Die Therapie des Mammakarzinoms setzt ein interdisziplinäres Verständnis für das Krankheitsbild voraus. Für den Operateur sind Kenntnisse im Bereich Bildgebung, Systemtherapie, Strahlentherapie und Nachsorge von elementarer Bedeutung um ein optimales langfristiges Operationsergebnis zu erzielen. Das Besondere des Operierens ist, dass es nicht nur durch Selbststudium, sondern vor allem durch gezielte Weitergabe von praktischen Fähigkeiten gelehrt wird. Die Masterclass ist genau dafür konzipiert – um Erfahrungen weiter zu geben.

Prof. Dr. Ralf Ohlinger, Leiter des Brustzentrums der Ernst Moritz Arndt Universität, Greifswald:



Implantatbasierte Techniken machen in Europa ca. 40-60% und in den USA ca. 75% aller Brustrekonstruktionen aus, so dass es nachvollziehbar ist, dass darauf der Fokus liegt und auf der Art und Weise, wie die Implantatabdeckung und Formung der Rekonstruktion optimal zu gestalten ist. Zur Verfügung stehen Fremdmaterialien, über deren erste Verwendung Brunnert und Warm bereits 2008 berichteten. Seitdem ist eine fast unüberschaubare Vielfalt von synthetischen Netzen mit unterschiedlicher Resorbierbarkeit und biologischen Matrices unterschiedlicher Herkunft, Dicke, Konsistenz und Faltbarkeit verfügbar, deren Einsatz in verschiedenen Ländern und bei verschiedenen Indikationen unübersichtlich erscheint. Hierzu wollen wir einen Überblick geben, uns auf Indikationen, Operationsführung und Komplikationsmanagement fokussieren.

PROGRAMMBESTANDTEILE

Bildgebende und minimal-invasive Diagnostik in der Vorbereitung für eine primär-systemische Chemotherapie und im Therapiemonitoring

Anforderungen an die komplementäre Bildgebung mit besonderem Fokus auf die Ultraschalldiagnostik – Biopsieverfahren in Brust und Axilla – Prätherapeutische Markierungsvarianten – Therapiemonitoring

Primär-systemische Chemotherapie

Primär systemische Therapie versus adjuvante Therapie – PST beim rezeptorpositiven Mammakarzinom – Tumorbiologisch determinierte neo-adjuvante Targeted Therapy – Therapie der BRCA-positiven Patientin – adjuvante Therapie nach neo-adjuvanter Therapie bei Patientinnen mit substantieller Tumorlast

Targeted Surgery in Brust und Axilla

Grundlegende Operationsprinzipien der Mammachirurgie – onkoplastische Operationsverfahren – intraoperative Sonographie – Techniken der Sentinel- / Target-Lymphknoten-Markierung und -Entfernung

Rekonstruktive Mammachirurgie

Wahl der rekonstruktiven Methode – autolog oder heterolog – einzeitige versus zweizeitige Rekonstruktion – implantatbasierte rekonstruktive Mammachirurgie – Implantatwahl – Schnittführung – Instrumentenwahl – Stellenwert und Datenlage zu unterstützenden Materialien (synthetische Netze und ADMs) – Aktuelle Studienlage – Rekonstruktive Mammachirurgie im Kontext der Strahlentherapie

Komplikationsmanagement

Vermeiden von Komplikationen – anatomiegerechte Präparationstechniken – Frühes Erkennen von Komplikationen – Abwarten versus Intervention – Lösungsmöglichkeiten von Komplikationen verschiedener Schweregrade

Studiennetzwerk der AWOGyn

Diskussion von Daten von AWOGyn-Studien – Vorstellung laufender Projekte